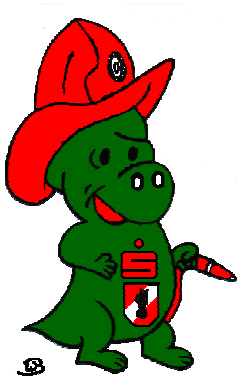
Freiwillige Feuerwehr Hartberg

Jahresbericht 2010



Gestaltung und Konzept: LM d.V. Ing. Böchheimer Hannes

Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich.

Änderungen eigenmächtig durch LM d.V. Ing. Böchheimer Hannes

Alle Angaben ohne Gewähr.

Bericht des Kommandanten
ABI d.F. Jeitler Gerald

Geschätzte Leser/innen unseres Jahresberichtes!

Wie bereits zur Tradition geworden, liegt Ihnen der Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hartberg wiederum in schriftlicher Form vor.

298 Einsätze mit 2.778 Gesamtstunden

214 Tätigkeiten mit 6.951 Gesamtstunden

88 Übungen mit 1.672 Gesamtstunden

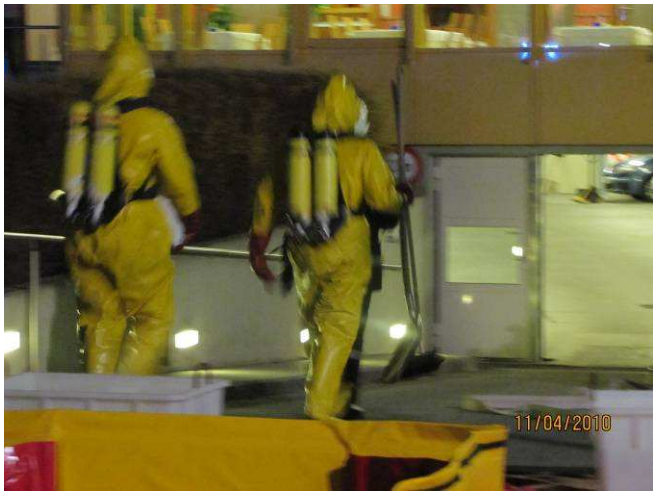
11.401 Stunden Freizeit für die Bevölkerung von Hartberg und für unsere schöne Stadt. Das ist die Leistungsbilanz der Stadtfeuerwehr Hartberg für den Zeitraum 1.12.2009 bis 30.11.2010.

Blieben wir größtenteils von Elementarereignissen verschont, so bereiteten uns Starkregen und Stürme im Sommer doch einige Einsätze.

Ein Großbrand bei unserem ehemaligen Landesrat Erich Pöltl löste einen Abschnittsalarm aus, wobei die Freiwillige Feuerwehr Hartberg mit RLFA 2000, TLFA 4000, DLK 23-12 und LFA stundenlang im Einsatz stand.

Zahlreiche technische Einsätze nach Verkehrsunfällen bewiesen den guten Ausbildungsstand und die gute Ausrüstung der Feuerwehr Hartberg.

Ein größerer Chemieeinsatz in Bad Waltersdorf forderte die Schadstoffexperten unserer Wehr. Die Zusammenarbeit innerhalb des Schadstoffzuges Oststeiermark verlief tadellos, die DEKO



Straße wurde innerhalb kürzester Zeit aufgebaut und funktionierte professionell.

Ein leidliches Thema sind die über 70 Brandmelde-Fehlalarme in Hartberger Betrieben. Für die Betreiber eine finanzielle Belastung – für uns als Feuerwehrleute unnötige Alarme, oft in den Nachtstunden. Trotzdem darf man solche Alarme nicht als Bagatelleinsätze abtun, vielmehr kann eine automatische Brandmeldeanlage größere Schäden abwehren.

Alle Großveranstaltungen in der Stadtwerke-Hartberg-Halle wurden brandschutztechnisch von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg im Rahmen der behördlich vorgeschriebenen Brandsicherheitswachen betreut.

An den Wochenenden in den Sommerferien wurden wiederum die Sonntagsbereitschaften durchgeführt, sodass die Einsatzbereitschaft auch an den durch Urlaub und Ferien beeinträchtigten Sonntagen im Sommer erreicht werden konnte.

Die Gruppe Bauhof leistete bei den Einsätzen während der Dienstzeit des Städtischen Bauhofes wertvolle Dienste. Durch diese, durch laufende Übungen sehr gut ausgebildeten und handwerklich tätigen Kameraden, kann unsere Tagesausrückbereitschaft, welche zahlreichen Nachbarwehren Probleme bereitet, aufrecht erhalten werden und wir können unsere Stützpunktaufgaben professionell erledigen.

Bericht des Kommandanten
ABI d.F. Jeitler Gerald

Die Jugendwerbeaktion beim Schlossfest hat einen großen Erfolg gebracht. Derzeit sind 15 Jungendliche in unserer Wehr tätig, ein Teil davon kann in den nächsten Jahren in den Aktivstand übernommen werden.

Die neuen Uniformen, welche den „Mercedes" unter den Schutzbekleidungen darstellen und der Mannschaft bei Einsätzen die größtmögliche Sicherheit bieten, wurden als „Weihnachtsgeschenk" am 24. Dezember 2010 an die Mannschaft übergeben. Damit sind unsere Frauen und Männer für die nächsten 10 Jahre optimal geschützt. Ein großes „Danke" an dieser Stelle an unseren Herrn Bürgermeister, der durch die Überziehung des Budgets den Ankauf dieser wichtigen Schutzbekleidung für die gesamte Einsatzmannschaft erst möglich machte.

Übungen: Bei rund 88 Übungen, Schulungen und Fortbildungsveranstaltungen wurde das Können und Wissen unserer Kameraden perfektioniert. Zahlreiche Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring wurden von unseren Kameraden besucht.

Zwei Gruppen legten die Technische-Hilfeleistunsprüfung in Bronze und Silber ab.

Neben den Übungen auf Ortsebene nahmen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg auch an zwei Abschnittsübungen des Abschnittes 1, an der FuB Übung in Fürstenfeld, an der Abschnittsübung des Abschnittes 2 mit dem GSF und bei zahlreichen Übungen der Ortsfeuerwehren mit der Drehleiter teil.

Bericht des Kommandanten
ABI d.F. Jeitler Gerald

Der diesjährige Feuerwehrausflug, welcher alle zwei Jahre laut Beschluss der Wehrleitung stattfindet, führte die Kameradinnen und Kameraden mit deren Partnern nach Barcelona. Für alle, die dabei waren, sicherlich unvergessliche Stunden im Kreise der Feuerwehrkameraden

Alle „runden" Geburtstagsjubilare wurden entweder im Rüsthaus gefeiert oder persönlich besucht, wobei ihnen ein Geschenk der Wehrleitung überreicht wurde.

Eine Grillfeier zum Abschluss der Sonntagsbereitschaften im Sommer wurde von vielen Kameraden und deren Partnern besucht, einige gemütliche Stunden wurden im Rüsthaus verbracht.

Die von einigen Kameraden organisierte Weihnachtsfeier im Rüsthaus sorgte ebenfalls für unvergessliche Stunden im Kreise der Feuerwehrkameraden.

Der traditionelle Foto-Jahresrückblick konnte aufgrund des Ausfalls der PCs leider nicht termingerecht durchgeführt werden, dieser wird bei der ersten Übung im Jahr 2011 präsentiert.

Zur Aufbringung finanzieller Mittel wurde wiederum der traditionelle Bockbieranstich durchgeführt. Danke an alle Verantwortungsträger dieser Veranstaltung und allen Helferinnen und Helfern für die tadellose Abwicklung dieser Großveranstaltung. Fast 2000 Besucher erwiesen uns wieder die

Ehre ihres Besuchs und trugen zu einem guten Ergebnis bei. Durch die „Wirtschaftskrise" und durch eine große Anzahl an Veranstaltungen, stagniert leider das Ergebnis, obwohl wiederum viele neue Ideen eingeflossen sind. Beim diesjährigen Bockbieranstich gab es keinerlei disziplinäre Vorfälle, auch konnte ein Einsatz des Roten Kreuzes, wie bei vielen anderen Veranstaltungen, vermieden werden. Ebenfalls wurden das vielfach kritisierte Rauchverbot in der Stadtwerke Hartberg Halle und das Jugendschutzgesetz unsererseits strikt eingehalten.

Nach dem Regierungsbeschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 7. Dezember bahnen sich für unser Feuerwehrwesen in finanzieller Hinsicht keine rosigen Zeiten an. So soll es bis zum Jahre 2013 keine Förderungen für Feuerwehrgerätschaften und Fahrzeuge mehr geben, ebenfalls soll es anstelle der Mindestausrüstungsverordnung eine Maximalausrüstungsverordnung geben, wodurch die Ersatzbeschaffung unseres mehr als 25 Jahre alten TLFA 4000 sicherlich noch vieler Verhandlungen und Besprechungen bedarf. Der Ankauf bzw. die Indienststellung eines Neufahrzeugs wird sich sicherlich um einige Jahre verzögern.

Die Verhandlungen betreffend der Bezirks-Katastrophenschutzhalle in der Erlenstraße sind im Gange. Durch die Streichung der dem Bezirksfeuerwehrverbandes Hartberg zugesagten Förderungsmittel muss die Finanzierung seitens des Bezirksfeuerwehrverbandes Hartberg neuerlich kalkuliert und diskutiert werden.

Diese Halle ist für die Freiwillige Feuerwehr Hartberg enorm wichtig, da zum derzeitigen Zeitpunkt schon 2 Fahrzeuge im Freien stehen müssen, der Oldtimer Borgward, die historische Kernreuther Spritze und der Stromerzeuger sind extern gelagert.

Bericht des Kommandanten
ABI d.F. Jeitler Gerald

2011 ist von der EU zum Jahr des Ehrenamtes ausgerufen worden. Deshalb wird sich der Schwerpunkt unserer Aktivitäten neben Einsätzen und Übungen auf die Pressearbeit und speziell auf die Mitgliederwerbung verlagern.

Gemeinsam mit dem Wehrkommandanten und den Zivildienern wurde dazu ein Flugblatt gestaltet. Dieses wird zur Aktion „Unterstützende Mitglieder" im Mai 2011 an die Bevölkerung übermittelt.

Eine große Bitte an die Kameraden: Mundpropaganda ist die beste Werbung! Sprecht in Eurem Bekanntenkreis Menschen an und macht sie auf die Möglichkeit einer Mitgliedschaft in der Freiwillige Feuerwehr Hartberg aufmerksam. Bei zahlreichen Gesprächen musste ich feststellen, dass ein Großteil der Bevölkerung, speziell jene Menschen, die in letzter Vergangenheit nach Hartberg gezogen sind, der Meinung sind, dass es in Hartberg eine Berufsfeuerwehr gäbe.

Im Jahr 2011 wird auch die Ausbildung auf dem Gebiet des Schadstoffsektors forciert werden. Nach der neuen Ausbildungsrichtlinie müssen jene Kameraden, welche auf diesem Gebiet tätig sind, eine ähnlich modulare Ausbildung, wie schon bei der Grundausbildung 1 und der Grundausbildung 2, sowie beim Lehrgang Führen 1 angewendet wird, auch auf dem Bereich des Schadstoffwesens absolvieren. Alle Gruppenkommandanten sollen in den nächsten 5 Jahren den Schadstofflehrgang 1, die Führungskräfte den Schadstofflehrgang 2 absolvieren.

Neben den Tätigkeiten in der Stadtfeuerwehr Hartberg, üben Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg auch Tätigkeiten auf Bezirks- und Landesebene aus:

Dienstellenleiter der Florianstation, Regionalkommandant des Schadstoffzuges Oststeiermark, Zivildienstbeauftragter, Mitglied der Arbeitskreise Gefahrgut und Einsatzleitfahrzeug

- ABI d.F. Gerald Jeitler

Bezirksfunkbeauftragter

- OBI d.F. Ing. Christian Schuller

Bezirkskassier

- BM d.V. Stefan Jeitler

Bezirks EDV-Beauftragter

- BM d.V. Harald Grabner

Bezirksatemschutzfüllstation

- OBM Hans Prem
- OLM Hannes Meißl
- OLM Robert Oswald
- HFM Thomas Paar
- HFM Dietmar Peinsipp

Diensthabende in der Florianstation

- BM d.V. Stefan Jeitler
- HFM Frieda Nunner
- FM Christian Pfeiffer

Abschließend möchte ich mich als Wehrkommandant bei meinem Stellvertreter OBI Thomas Wannemacher, bei allen Funktionären der Stadtfeuerwehr Hartberg und bei allen KameradInnen unserer Wehr für die geleisteten Arbeiten im Jahr 2010 recht herzlich bedanken – verbunden mit der Bitte, auch 2011 wiederum für unsere Bevölkerung und für unsere schöne Stadt da zu sein, wenn Hilfe gefordert wird. Danken möchte ich auch unserem Bezirksfeuerwehrkommandanten, OBR Franz Hauptmann für die immerwährende Hilfestellung und für die hervorragende, nicht selbstverständliche, Zusammenarbeit und Verbundenheit zu unserer Wehr. Ein besonderer Dank gebührt unserem Herrn Bürgermeister, Dir. Karl Pack, für die Unterstützung bei Ankäufen und Einsätzen und für die Teilnahme an den periodisch stattfindenden Sitzungen des Wehrausschusses.

Mit den besten Wünschen für das gerade begonnene Jahr 2011 – vor allem Gesundheit – schließe ich meinen Bericht.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit –

24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr!

Tätigkeiten im Berichtsjahr 2010

- Laufende Überprüfung von Funkgeräten und Pagern
- Reparatur von Funkgeräten und Pagern
- Durchführung von Funkübungen
- Ankauf eines 4 m Funkgeräts als Ersatz für ein im Einsatz überfahrenes Gerät
- Ankauf von 2 Stk. 4m EX-Handfunkgeräte für das GSF (Lieferung Anfang 2011)
- Ankauf von 5 Funkpagern (Lieferung Anfang 2011)

Funkbewerbe

Keine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg nahm am Funkbewerben teil.

Vorschau für das Jahr 2011:

Beim Projekt Tetra (terrestrial trunked radio) sollen nächstes Jahr die Basisstationen errichtet werden, und Anfang 2012 soll das Netz in Betrieb gehen.

TETRA-Frequenzen	
BOS-Funk	
Uplink	380 MHz ... 385 MHz
Downlink	390 MHz ... 395 MHz
Zivil	
Uplink	385 MHz ... 390 MHz
Downlink	395 MHz ... 400 MHz
Uplink	410 MHz ... 430 MHz
Downlink	440 MHz ... 470 MHz
Uplink	870 MHz ... 876 MHz
Downlink	915 MHz ... 921 MHz

Ich bitte um einen sorgsameren Umgang mit den Funkgeräten, damit die Geräte ohne kostenintensive Reparaturen einsatzbereit sind. Eine Gerätereparatur kann bis zu EUR 300,- kosten!

2011 werden hoffentlich einige Kameraden am Funkkurs an der Landesfeuerwehr und Zivilschutzschule absolvieren und am Feuerwehrfunkleistungsbewerb in Bronze bzw. Silber teilnehmen.

Grundausbildung

Abschluss der GAB 1

- FM Dominic Geistler
- PFM Dominik Kocher

Teilnahme an der laufenden GAB 1

- FM Stefan Eichberger

Abschluss der GAB 2

- FM Dominic Geistler
- PFM Dominik Kocher
- FM Christian Pfeiffer

Teilnahme an Kursen und Tagungen des Landesfeuerwehrverbandes

ATS-Geräteträger

- FM Christian Pfeiffer

Einsatzleiter-Lehrgang

- BM d.V. Stefan Jeitler

Lehrgang für Kranführer am Schwerem Rüstfahrzeug

- LM d.V. Ing. Hannes Böchheimer
- LM d.F. Stanko Bozuric

Technik I

- FM Christian Pfeiffer

Technik II

- FM Robert Frosch

Flugeinweiser-Lehrgang

- OLM Hannes Meißl

Landesfeuerwehrverband Steiermark
Landesfeuerwehrkommando

Menschenrettung und Absturzsicherung

- FM Christian Pfeiffer

Maschinisten-Lehrgang

- HFM Thomas Paar

Nachschulung für Strahlenschutzstützpunkt

- HFM Andreas Bräu

TLF-Maschinistenlehrgang

- LM d.V. Ing. Hannes Böchheimer
- LM d.F. Stanko Bozuric

Wärmebildkameraschulung

- OFM Karl-Heinz Kummer

(Quelle; Kursstatistik der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark, FDISK)

Ausbildungs- und Übungsbetrieb

Eine genaue Auswertung der Ausbildung- bzw. Übungseinheiten konnte aufgrund von Fehlern im System FDISK nicht erfolgen.

Leistungsbewerbe/Leistungsprüfungen 2010

Durchführung der Technische-Hilfeleistungsprüfung der Stufe I (Bronze) und der Stufe II (Silber) am 28.05.2010 auf dem Fahrschulübungsplatz der Fahrschule Martschitsch.

Teilnehmer Stufe I (Bronze)

- HFM Andreas Bräu
- OFM Karl-Heinz Kummer
- OFM Mathias Neuberger
- HFM Frieda Nunner
- OFM Achim Oswald
- LM d.F. Robert Oswald
- HFM Thomas Paar
- FM Christian Pfeiffer
- FM Rupert Schaffler
- OBI d.F. Ing. Christian Schuller
- OFM Lukas Teubl
- OBI Thomas Wannemacher

Teilnehmer Stufe II (Silber)

- LM d.F. Stanko Bozuric
- OLM Hannes Meißl
- OLM Stefan Schwinzhakl
- HFM Ferdinand Unger

Anzumerken wäre hier, das sowohl Teilnehmer der Stufe I bzw. der Stufe II bei der anderen Gruppe ausgeholfen haben.

Vorschau für 2011

Nachdem 2010 zwei Gruppen die Technische-Hilfeleistungsprüfung in Bronze und eine Gruppe die Technische-Hilfeleistungsprüfung in Silber abgelegt haben, ist heuer geplant eine Gruppe für die Branddienstleistungsprüfung aufzustellen. Interessierte Kameraden mögen sich bitte beim Ausbildungsbeauftragten melden.

Dienst- und Übungsplan 2010

Aufgrund von Wünschen aus den Reihen der Mannschaft wird der Dienst- und Übungsplan für das Jahr 2011 etwas abgeändert.

1.Quartal

monatliche Gesamtübungen, wobei das Thema vorgegeben wird.

2.Quartal

Übungen auf Gruppen- bzw. Zugsebene mit Gesamtübung am Ende des Quartals

3.Quartal

monatliche Gesamtübungen, wobei das Thema vorgegeben wird.

4.Quartal

Übungen bzw. Ausbildung auf Gruppenebene mit Gesamtübung im November

Es werden daher alle Kameraden ersucht an diesen Übungen in ihrem/r zugeteilten Zug/Gruppe teilzunehmen.

Bericht des Atemschutzwartes
OBM Prem Hans

Sämtliche Atemschutzgeräte, sowie Zubehör wurden ihrer regelmäßigen Wartung und Instandhaltung zugeführt und überprüft bzw. repariert.

Kurz vor Ende des Jahres 2010 wurden 3 Atemschutzgeräte Baujahr 1986 durch 3 Überdruck-Atemschutzgeräte, Typ Interspiro QS-S-Line, ausgetauscht. Im Unterschied zu Normaldruck-Geräten sorgt hier ein Lungenautomat für einen Überdruck in der Atemschutzmaske. Hier liegt auch der wesentliche Vorteil des Überdruckes. Bei Verrutschen oder leichter Undichtheit können keine Brandgase oder andere gasförmige Schadstoffe ins Innere der Maske gelangen.

Im Oktober haben 7 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg in den Räumen des Bezirksfeuerwehrverbandes am Atmung-Kreislauf-Lungen-Test (AKL-Test) teilgenommen. Das Bestehen dieses Testes ist Voraussetzung für die Verwendung der Atemschutzgeräte.

Weiters stellten die Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg bei Übungen, Abschnittsatemschutzübungen und Einsätzen ihre Leistung unter Beweis.

Derzeitiger Ausrüstungsstand

- 9 Stück Atemschutzgerät Spiromatic 90 mit 26 Masken (Normaldruck)
- 3 Stück Atemschutzgerät Interspiro QS-S-Line mit 6 Masken (Überdruck)
- 1 Stück Atemschutzgerät Interspiro 300 bar mit 1 Maske (Überdruck)

Bedanken möchte ich mich bei jenen Kameraden, die mich bei diversen Atemschutzarbeiten unterstützt haben.

Bericht des Gerätewartes
LM d.F. Bozuric Stanko

Die Geräteprüfung im Jahr 2010 ergab keine größeren Beanstandungen oder Mängel an den Gerätschaften. Kleine Schäden wurden sofort behoben bzw. das Gerät der Benutzung entzogen.

Im Berichtsjahr 2010 konnten nicht alle prüfpflichtigen Gegenstände entsprechend der Vorschriften geprüft werden. Dies ist auf die ständig steigende Zahl der Gerätschaften sowie den nötigen Personaleinsatz zurück zu führen.

Es ist zu bemängeln, dass Gerätschaften von Fahrzeugen entnommen aber nach Gebrauch nicht wieder beladen werden.

Im Laufe des Jahres 2010 wurden aufgrund von Brand- und Hilfeleistungseinsätzen, sowie verschiedener Übungen und der damit verbundenen Kontamination, diverse Kleidungsgegenstände gereinigt.

Der hohe Standard der Einsatzkleidung verbesserte sich wieder. Die für 2010 zugesagten neuen Helme trafen im Frühjahr 2010 ein und wurden an die Kameraden ausgegeben. Die Helme vom Typ Heros Xtreme (Fa. Rosenbauer) bieten einen verbesserten Schutz und erfüllen die derzeit gültigen Normen. Es wurden 60 Stück dieser Helme angekauft.

Weiters wurden 50 neue Garnituren neue Brandschutzbekleidung (Firma S-Gard „TI TAN" in Sandfarbe) angeschafft. Die bis dahin verwendete Bekleidung musste aufgrund mechanischer Beanstandungen und der langen Tragezeit von bis zu 11 Jahren ausgesondert werden. Ein ganz besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Hartberg für die große finanzielle Unterstützung.

Bericht des Gerätewartes
LM d.F. Bozuric Stanko

Kurzer Einblick in den Jahresablauf des Gerätewartes.

Alle zwei Monate werden 58 Stück Beleuchtungsgeräte (Handscheinwerfer, Taschenlampen,…) kontrolliert.

Zeitaufwand pro Kontrolle 1,5 Stunden

Zweimal pro Jahr werden 5 Notrettungssets sowie 5 Auffanggurte „Rapid" kontrolliert.

Zeitaufwand pro Garnitur 1,5 Stunden

Einmal im Jahr werden 6 Garnituren der Mann Ausrüstung für die Menschenrettung und Absturzsicherung sowie 2 Taschen mit der Trupp Ausrüstung kontrolliert.

Zeitaufwand für die gesamte Ausrüstung 18 Stunden

Insgesamt sind 234 Stück (3.663 Meter) an Schläuchen für den Einsatz bereit, die das ganze Jahr über gewaschen und gepflegt werden.

Heuer wurden 3.450 Meter an Schläuchen gewaschen.

Alle 3 bis 4 Monate werden die Fahrzeuge auf ihre Pflichtbeladung kontrolliert.

Zeitaufwand pro Fahrzeug 3 Stunden

Über 250 Uniformgarnituren (Aktivstand und Jugend) wurden gewaschen und getrocknet.

Zeitaufwand pro Waschgang 3,5 Stunden

Reinigung der Gerätschaften nach Einsätzen und Übungen.

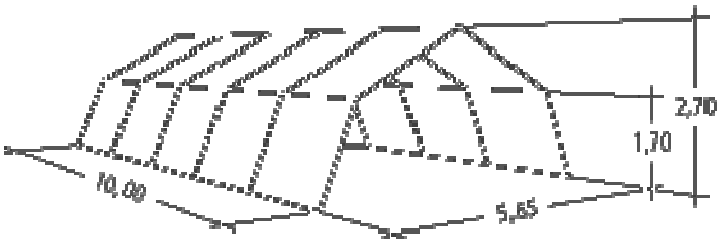
Unzählige Stunden

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich bei meiner Arbeit im Jahr 2010 unterstützt und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, besonders bei den Kameraden OFM Teubl Lukas und OFM Oswald Achim

Bericht des Jugendbeauftragten
LM d.F. Fink Benjamin

Anfang des Jahres hatten wir eine intensive Besprechung mit unserer Jugendgruppe. Dabei konnten eventuell vergessene Übungen wieder ins Gedächtnis gerufen werden, aber auch neue Ideen und besondere Wünsche für die Arbeit mit den Jugendlichen besprochen und später auch umgesetzt werden. Die Themen spannten sich von Abseilübungen, Knotenkunde, Funk- und Kartenkunde, Atemschutztraining und das Kennen lernen der Wärmebildkamera.

Weiters wurde der Wunsch geäußert, neue Jugenduniform anzuschaffen, da die grünen Uniformen schon sehr abgetragen waren. Dieser Wunsch wurde vom Wehrausschuss unterstützt. So konnten neue, blaue Uniformen angeschafft werden. Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg möchte an dieser Stelle ihren Dank aussprechen!



Um auch heuer wieder am Bezirksjugendlager teilnehmen zu können, musste ein neues Jugendzelt beschafft werden, da das alte einer großen Sturmfront nicht standhalten konnte. Auch hier möchte die Jugendgruppe danke sagen.

Mitte Juli startete der Jugendbewerb in St. Margarethen an der Raab. Unter mehr als 3.000 Jugendlichen konnten sich die 3 Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg Jugend 1 ausgezeichnet beweisen. Das Bezirksjugendlager fand heuer in Pinggau statt. Bei schönstem Sommerwetter, hatten die Jugendlichen reichlich Gelegenheit, verschiede Stationen mit Bezug zur Feuerwehr zu absolvieren.

Bericht des Jugendbeauftragten
LM d.F. Fink Benjamin

Im Jahr 2011 findet ein Landesjugendlager in Hart bei Graz statt, an dem die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg teilnehmen wird.

Am Wissenstest in Neudau konnten die Jugendlichen ihr Wissen unter Beweis stellen und den Test erfolgreich absolvieren.

Wissenstestspiel Bronze

- JFM Ehrenhöfer Simon
- JFM Geistler Luca-Andre
- JFM Gmeiner Florian
- JFM Hrdlicka Philipp
- JFM Schneider Lena

Wissenstestspiel Silber

- JFM Heschl Florian

Wissenstest Bronze

- JFM Schneider Julia

Wissenstest Silber

- JFM Adelmann Nicole
- JFM Hirzer Robert
- JFM Lechner Nina

Wissenstest Gold:

- JFM Eichberger Stefan

Mit der alljährlichen Ausgabe des Friedenslichtes im Rüsthaus wurde dieses Jahr bei der Feuerwehr beendet.

Zum Schluss noch eine Danksagung an alle Mitglieder der Feuerwehr, die mir tatkräftig zur Seite standen. Besonderer Dank gilt LM d.V. Ing. Hannes Böchheimer für seine stetige Unterstützung und Mithilfe.

Bericht des EDV-Beauftragten
LM d.F. Ing. Böchheimer Hannes

Die neue Verwaltungssoftware ist seit 2010 im Betrieb. Leider hat sich gezeigt, dass die Eingabe bzw. Auswertung von Berichten schwieriger ist als angenommen. Auch eventuelle Änderungen im System lassen sich nicht so schnell wie erwartet umsetzen.

Das Thema EDV wird leider immer wieder zum Randthema, was die Tätigkeit der Beauftragten nicht gerade einfach macht. Bei der Auswertung des Jugendbewerbs, bei der Auswertung und Anmeldung zum Wissenstest sowie bei der EDV-Erhebung für den Einsatzleiter gab es immer wieder Probleme. Darüber hinaus kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, dass die diesjährige Statistik korrekt und aussagekräftig ist, da sich immer wieder Unstimmigkeiten bei den Daten ergaben.

Ein großer Dank gilt FM Christian Pfeiffer der die Berichte ins FDISK eingetragen hat.

Aufgrund eines Festplattendefekts mussten die Computer im Rüsthaus auf ein neues System umgestellt werden. Dieses ermöglicht nun eine noch bessere Speicherung bzw. Sicherung.

In der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg wurden untere anderem ein zweiter Beamer und eine neue Digitalkamera angeschafft. Bei letzterer bitte ich um verstärkte Verwendung und um korrekte Handhabung (Automatikbetrieb).

Bericht aus dem Fahrdienst
LM d.F. Oswald Robert

Im vergangenen Berichtsjahr wurde ein neuer Beschluss, seitens der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg gefasst, welcher die Kraftfahrerausbildung regelt. Somit konnten nun LM d.F. Benjamin Fink, LM d.V. Ing. Hannes Böchheimer und LM d.F. Stanko Bozuric am RLFA eingeschult werden. LM d.F. Fink wurde auch am TLFA 4000 ausgebildet.

Ich danke für die Zusammenarbeit der Ausbildner und hoffe, dass auch 2011 weitere Fahrzeuge von obigen Kameraden in Angriff genommen werden.

Auch einen Aufruf zur gewissenhaften Teilnahme an den Monatsüberprüfungen der Fahrzeuge und ihres Innenlebens möchte ich zum Schluss noch tätigen!

Ich wünsche allen Kameraden eine unfallfreie Fahrt zu und von den Einsätzen

Brandmeldealarm (BMA)

BMA - Alarm
KDO, RLFA 2000, KRFS

BMA - Alarm erhöht (LKH, Schulen, etc.)
KDO, RLFA 2000, DLK

Alarmstufen 1 – 3

Alarmstufe 1
KDO, RLFA 2000, KRFS auf Anforderung TLFA 4000

Alarmstufe 2
KDO, RLFA 2000, TLFA 4000 auf Anforderung DLK

Alarmstufe 3
KDO, RLFA 2000, TLFA 4000, DLK, LFA, MTFA

Alarmstufen 4 – 6

Alarmstufe 4
KDO, RLFA 2000, SRF

Alarmstufe 5
KDO, RLFA 2000, SRF, KRFS

Alarmstufe 6
KDO, RLFA 2000, SRF, KRFS

Bericht des Maschinenmeisters
HBM Hönigschnabl Helmut

Im Berichtsjahr wurden von mir und meinen Helfern die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg regelmäßig überprüft und gewartet. Kleinere Reparaturen wurden selbst durchgeführt, bei Bedarf wurden Fachfirmen damit beauftragt.

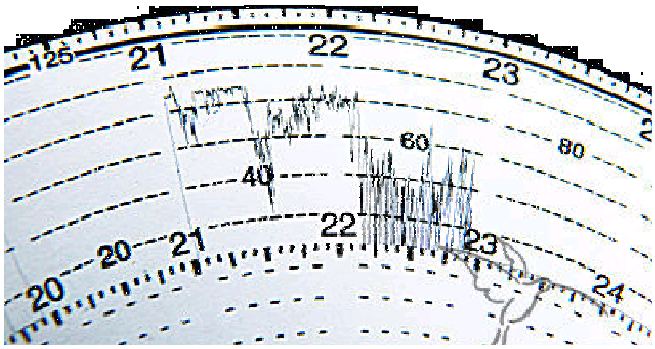
Der TLFA 4000 wurde von MAN in Gleisdorf saniert, die Roststellen wurden beseitigt und das Fahrgestell wurde neu konserviert.

Intensive Einschulungen der Maschinisten wurden auf das neu angekaufte KRFS sowie auf den KDO und den SRF durchgeführt.

Periodisch fanden Maschinistenschulungen statt, wobei anstehende Probleme diskutiert und behoben wurden.

Kameraden, welche den Maschinisten und TLF-Maschinistenkurs an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule absolviert haben, wurden und werden auf die betreffenden Fahrzeuge eingeschult.

Die Maschinisten absolvierten großteils die im Dienstplan angeführten Überprüfungs- und Wartungsfahrten mit den Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg. Zusätzlich wurden zahlreiche Bewegungsfahrten durchgeführt.



Abschließend danke ich allen, die mir in meinem Sachbereich bei der Bewältigung meiner Arbeiten mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind und danke für die gewissenhafte Handhabung unseres Fuhrparks, da wiederum keine nennenswerten Schäden an unseren Fahrzeugen im Berichtsjahr entstanden sind ☺.

Bericht des „Chronisten“
LM d.F. Oswald Robert

Seit der Veröffentlichung der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg im Dezember 2009 konnte die Erstauflage zur Gänze an den Mann gebracht werden. Die Zweitauflage wurde im November 2010 zum Druck gebracht.

Ich danke OFM Christine Böchheimer für ihren Einsatz bei der mühevollen Bearbeitung der originale Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg. Viele Stunden mussten von ihr aufgewendet werden, um die in Kurrentschrift verfasste Chronik in für uns leserliche Schrift zu übertragen.

In meiner selbstberufenen Funktion als Chronist bin ich nach wie vor an der Aufarbeitung unserer Geschichte tätig. Für das Jahr 2012, dem 140- jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg, bereite ich eine erweiterte Auflage vor. Anlässlich dieses Jubiläums werden wir ein besonderes Fest feiern, bei dem ich jetzt schon alle Kameraden bitte, tatkräftig mitzuarbeiten. Genaueres wird im Laufe des Jahres 2011 bekannt geben.

Selbsthilfe, wenn es brennt.....

Wer über die Grundregeln der Entstehungsbrandbekämpfung Bescheid weiß, kann Menschenleben retten und Sachwerte erhalten.

Im letzten Berichtsjahr wurden unter diesem Motto Brandschutzübungen für Schüler/innen der Hauswirtschaftsschule St. Martin und der Gerlitz Hauptschule Hartberg, für Firmlinge der Pfarre Hartberg und für Schüler/innen der Landwirtschaftlichen Fachschule in Kirchberg am Walde von der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg durchgeführt.

Unter dem Motto „Die Feuerwehr kommt in den Kindergarten" haben wir alle Hartberger Kindergärten besucht und den Kindern unsere Gerätschaften, vor allem Atemschutzgeräte, erklärt und vorgeführt.

„Vorbeugender Brandschutz - Verhalten im Brandfall und parktische Entstehungsbrandbekämpfung" war der Titel der Seminare, die wir im LKH Hartberg, bei pro Mente Hartberg, der Feuerwehrjugend Hartberg und bei der Firma Saubermacher abhielten.

Insgesamt waren wir in 6 Kindergärten und informierten dort 221 Kinder, und hielten 18 weitere Veranstaltungen an Schulen, Institutionen und Firmen mit insgesamt 697 Personen ab.

Mein Dank gilt den Helfern, OBM Hans Prem, OFM Christine Böchheimer und den beigestellten Zivildiener, die einen geordneten Ablauf des praktischen Teiles der Veranstaltungen gewährleisteten haben.

Seitens der Feuerwehr gilt der Dank auch allen Kindergartenpädagogen, den Lehrern, der Verwaltung und Leitung des LKH Hartberg und den Firmeninhabern, die durch ihre Kooperation einen maßgeblichen Anteil am Gelingen der Aktionen beigetragen haben.

Womöglich haben solche Aktivitäten auch positive Nebeneffekte, indem sie Jugendliche für den freiwilligen Feuerwehrdienst begeistern.

Fotos 2010

Fotos 2010